

# Tätigkeitsbericht 2024

Sektion Luzern

## **NEIN zum Autobahnausbau**

Die Abstimmung über den Ausbau der Autobahnen am 24. November 2024 war für den VCS Luzern die wichtigste Abstimmung des Jahres. Auch dank unserem Einsatz in Zusammenarbeit mit diversen Partnerverbänden konnte das NEIN bewerkstelligt werden. Dies kann als klares Zeichen angesehen werden, dass die Schweizer Bevölkerung und in deutlicher Mehrheit die städtische Bevölkerung keinen unüberlegten, geldverschwenderischen Autobahnausbau möchte. Ein grosser Erfolg für nachhaltigere Mobilitätslösungen. Dies freut den VCS Luzern besonders.

## **Weitere Abstimmungen 2024**

Die Steuergesetzrevision wurde im September 2024 aus Sicht des VCS mit Bedauern angenommen. Dem ÖV-Ausbau und überfälligen höheren Beiträgen des Kantons an den ÖV stehen nun weitere Steine im Weg.

## **Bypass Luzern**

Nach der Einsprache vom VCS Luzern gegen den Bypass Luzern und ausgiebigem hin und her mit Bundesämtern via Stellungnahmen, schickte der VCS Luzern eine finale Replik ab. Darin wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere der Kosten-Nutzen Aspekt nicht realitätsgetreu abgebildet und die Verkehrsmodellierung nicht normgerecht vorgenommen wurde.

Die Beschwerde gegen den Bypass Luzern liegt nun vor dem Bundesverwaltungsgericht.

## **Weitere Projekte**

Umfahrung Beromünster: Im Januar 2024 hat der Regierungsrat die VCS-Beschwerde zur Ortsplanung Beromünster abgelehnt. Er weist darauf hin, dass die Frage der ISOS-Vereinbarkeit der

Umfahrung nicht bei der Ortsplanung, sondern beim Strassenprojekt geklärt werden muss. Der VCS Luzern hat deshalb entschieden, den Entscheid nicht anzufechten und beim Strassenprojekt die entsprechenden Abklärungen einzufordern. Diese Einsprache wurde nun vom Kanton Luzern Mitte Dezember 2024 abgelehnt, worauf hin der VCS Luzern ad hoc über die Festtage eine Beschwerde verfasst hat.

Realutopien: Im Rahmen des Realutopienprojekts des VCS Schweiz hat der VCS Luzern den Pilatusplatz «umgestaltet». Das Projektbild ist Teil des VCS Kalenders 2025 und soll einen Eindruck vermitteln, wie eine Stadt nachhaltig gestaltet werden könnte.

## **Schwerpunkt Tempo 30**

Tempo 30 bleibt ein Dauerbrenner: Juristisch und fachlich unbestritten, sträubt sich die Politik auf kantonaler Ebene nach wie vor gegen eine breite Einführung von Tempo 30 auf Kantonsstrassen.

Der VCS stand 2024 in engem Kontakt mit Quartiervereinen und AnwohnerInnen an verschiedenen Kantonsstrassen in der Stadt Luzern und hat mehrere Wiedererwägungsgesuche gestellt. Im Dezember hat der Kantonsrat den Planungsbericht Tempo 30 zustimmend zur Kenntnis genommen. Ob dies zu einer grösseren Veränderung in der Tempo 30 Politik führt, wird sich erst weisen müssen.

## **Wahljahr 2024**

Der VCS hat bei den Kommunalwahlen im Frühling die kandidierenden VCS-Mitglieder auf der Webseite und auf Social Media zur Wahl empfohlen. Wir freuen uns, dass mit Melanie Setz und Korintha Bärtsch zwei VCS-Mitglieder neu in den Stadtrat gewählt wurden.

### **Beratung von Mitgliedern**

Auch im abgelaufenen Jahr hat die Geschäftsstelle des VCS Luzern verschiedene Anfragen von Mitgliedern bearbeitet.

### **Planungsgruppen, Stellungnahmen, Vernehmlassungen & Mitwirkung**

Auch im Jahr 2024 haben wir bei diversen Konzepten, Vernehmlassungen und in verschiedenen Planungsgruppen mitgearbeitet (bspw. Verkehrskommission der Stadt Luzern, Umweltplattform).

Weiterhin eine intensive Zusammenarbeit pflegen wir mit Pro Velo in einer gemeinsamen Planungsgruppe. Die Erkenntnisse der Planungsgruppe platzieren wir jeweils an rund drei Sitzungen pro Jahr beim städtischen Tiefbauamt und der kantonalen Abteilung Verkehr und Infrastruktur.

*Luzern, Januar 2025*

*Michael Töngi, Marco Da Forno*